

# 10-05

## Der BVF informiert

- Änderung der BVF-Beitragsordnung 927
- Vorstand/Personalien 927

## Die DGGG informiert

- H. Ludwig  
Die Gründung der Deutschen Gesellschaft  
für Gynäkologie (1885) 928
- Vorstand 933
- Aufnahmeantrag 934

## Praxis + Ökonomie

- O. Frielingsdorf  
Risikomanagement –  
jetzt wichtiger denn je! 939
- U. Schmitz et al.  
Job-Sharing bei Ärzten.  
Teil 2: Der Job-Sharing-Partner 942
- Leserbrief zum Beitrag „Standortsicherung  
für die Geburtsabteilung“,  
FRAUENARZT 6/05 946

## Rubriken

- Editorial 849
- Freier Vertragsarztsitz 865
- R. Ratzel – IUSPLUS 866
- H. Hertel et al. – Das Bildzitat 868
- Bücher/Medien 869
- Aus der Industrie 935
- Autorenhinweise 940
- Vorschau 952
- Impressum 952

■ = auf der Titelseite angekündigte Themen

Foto auf S. 849: © Meinen Fotografie, München



**AROMASIN®**  
jetzt zugelassen  
in der Adjuvantz\*

So früh wie möglich –  
weil Vorteile zählen

**AROMASIN®**  
Exemestan

\* Aromasin® ist angezeigt für die adjuvante Behandlung eines Östrogenrezeptor-positiven, invasiven, frühen Mammakarzinoms bei postmenopausalen Frauen nach 2 bis 3 Jahren adjuvanter Initialtherapie mit Tamoxifen.

**AROMASIN® Wirkstoff:** Exemestan **Zusammensetzung:** Eine überzogene Tablette enthält: **Arzneilich wirksamer Bestandteil:** 25 mg Exemestan. **Sonstige Bestandteile:** Tablettenkern: Siliciumdioxid-Hydrat, Crospovidon, Hypromellose, Magnesiumstearat (Ph.Eur.), D-Mannitol, mikrokristalline Cellulose, Carboxymethylstärke-Natrium (Typ A) (Ph.Eur.), Polysorbat 80. **Tablettenüberzug:** Hypromellose, Polyvinylalkohol, Simeticon, Macrogolstearat 6000, Sucrose, leichtes basisches Magnesiumcarbonat, Titandioxid (E 171), Methyl-4-hydroxybenzoat (Ph.Eur.) (E 218), Alkyl(C14-C18) (tetradecanat/palmitat/stearat), Talkum, Carnaubawachs. **Druckstoffe:** Ethanol, Schellack, Eisenoxide und -hydroxide (E 172) und Titandioxid (E 171). **Anwendungsgebiete:** Behandlung des fortgeschrittenen Mammakarzinoms bei Frauen mit natürlicher oder induzierter Postmenopause nach Progression unter Antiöstrogenbehandlung. Bei Patientinnen mit negativem Östrogenrezeptor-Status ist die Wirksamkeit nicht belegt. **Gegenanzeigen:** Bekannte Überempfindlichkeit gegen Exemestan oder einen der sonstigen Bestandteile, prämenopausale Frauen (falls klinisch angezeigt, postmenopausalen Status gegebenenfalls durch Bestimmung der LH-, FSH-, und Östrogen-Werte bestätigen), schwangere oder stillende Frauen. **Nebenwirkungen:** Sehr häufig: Hitzewallungen, Übelkeit. Häufig: Appetitlosigkeit, Schlaflosigkeit, Depression, Benommenheit, Kopfschmerzen, Bauchschmerzen, Erbrechen, Obstipation, Dyspepsie, verstärktes Schwitzen, flüchtiger Hautausschlag, Alopezie, Müdigkeit, Schmerzen, Beinödeme. Gelegentlich: Schläfrigkeit, periphere Ödeme, Abgeschlagenheit, Anstieg der Leberenzyme und der alkalischen Phosphatase, insbesondere bei Patienten mit Leber- und Knochenmetastasen sowie anderen Lebererkrankungen. Selten: Thrombozytopenie, Leukopenie. Bei ca. 20 % der Patienten gelegentlicher Rückgang der Lymphozyten, besonders bei Patienten mit bereits bestehender Lymphopenie. **Warnhinweise:** Im Zusammenhang mit der Anwendung des Arzneimittels wurde über Benommenheit, Somnolenz, Asthenie und Schwindel berichtet. Die Patienten sollten darauf hingewiesen werden, dass, falls dies eintritt, ihre für die Handhabung von Maschinen oder das Fahren eines Kraftfahrzeuges erforderlichen physischen und/oder mentalen Fähigkeiten beeinträchtigt werden können. Vorsicht bei Patientinnen mit Störungen der Leber- oder Nierenfunktion und bei Fructose-Intoleranz. Glucose-Galactose-Malabsorption, Sucrase-Isomaltase-Insuffizienz. Enthält Methyl-4-hydroxybenzoat, das allergische Reaktionen (evtl. vom verzögerten Typ) auslösen kann. **Abgabestatus:** Verschreibungspflichtig. **Pharmazeutische Unternehmer:** PHARMACIA GmbH und PFIZER PHARMA GmbH, 76139 Karlsruhe.

**Stand der Information:** April 2005

Pfizer Oncology

b-544as-1-23